



Innsbruck, 10. Juli 2024

Informationen zum Praktikum im ZSGTirol

Das Bildungszentrum Sexuelle Gesundheit Tirol bietet Praktikumsplätze für Psychologie, Pädagogik, Sexualpädagogik- und Beratung, sowie Soziale Arbeit an. Über Ihre Bewerbung (Lebenslauf und Motivationsschreiben) freuen wir uns – diese senden Sie bitte an office@sg-tirol.at

Inhalte des Praktikums

Unsere Praktika sind, wie unser Team auch, **interdisziplinär angesetzt**. Das bedeutet, dass wir zwar einen Fokus setzen (je nachdem, was von den Praktikant:innen gewünscht ist), allerdings bieten wir zudem Einblicke in unterschiedliche Bereiche (Sexualpädagogik, Sexualberatung, Soziale Arbeit, Vereinsadministration,)

Umfang und Art des Praktikums

Das *ZSGTirol* bietet die Möglichkeit das Praktikum unterschiedlich zu gestalten. Hierbei versuchen wir eine möglichst hohe Flexibilität zu erreichen, müssen allerdings auch einige Rahmen voraussetzen. Konkret sind Arbeitszeiten während unseren Öffnungszeiten vorgesehen/ möglich. In der Sexualpädagogik kann es schon einmal vorkommen, dass diese außerhalb der regulären Öffnungszeiten abgehalten werden (meist am Vormittag), da wir uns auch an die jeweiligen Einrichtungen richten.

Damit unsere Praktikant:innen einen möglichst großen Nutzen aus der Zeit bei uns ziehen können benötigen wir eine **Laufzeit von mindestens drei Monaten**, da sonst nur oberflächlich gearbeitet werden kann und eine Einarbeitung in Workshops bspw. mehr Zeit in Anspruch nimmt. Nach oben hin ist das Praktikum offener – hier sind theoretisch auch Langzeitpraktika bis sechs Monate möglich.

Nachdem wir ein sozialer Verein sind, erlaubt unsere Vereinsstruktur und **die gegebenen Ressourcen leider nicht, das Praktikum finanziell zu vergüten**. Wir versuchen hier Alternativen zu bieten. Beispielsweise besteht die Möglichkeit an aktuellen (internen) Fortbildungen teilzunehmen und, mit gegenseitiger Absprache, nach dem Praktikum als Honorarkraft im Bereich der Sexualpädagogik weiterhin für eigenständige Schulworkshops in unser Team aufgenommen zu werden.

Eckpunkte eines Praktikums im ZSGTirol

Einarbeitung in die Thematik

Nach einer ersten Einarbeitungsphase (u.a. Literaturarbeit) zu den relevanten Themen (HIV/Aids, sexuell übertragbare Infektionen, sexuelle Gesundheit, Antidiskriminierung, sexuelle Orientierungen, Sexualität und Sucht, ...) werden unsere Praktikant:innen gleich in unsere Arbeitsbereiche mitgenommen.

Regelmäßige Praktikumsgespräche

Mit der anleitenden Person werden regelmäßige Praktikumsgespräche vereinbart. Diese Gespräche bieten Raum, um über das Gelernte auf einer Metaebene zu sprechen, Erfahrungen (kritisch) zu reflektieren und offene Fragen und Wünsche zu bearbeiten.

Einzelgespräche mit allen Mitarbeiter:innen

Da die Arbeit im *ZSGTirol* sehr vielfältig ist und wir unterschiedlichste Arbeitsbereiche abdecken, besteht die Möglichkeit Einzelgespräche mit unseren Mitarbeiter:innen auszumachen. Hierbei können Fragen zu den jeweiligen Aufgabengebieten geklärt werden und die Arbeit im *ZSGTirol* hautnahe erfahren werden.

Teilnahme an Teambesprechungen und Intervisionen

Mit der Teilnahme an unseren wöchentlichen Teambesprechungen besteht die Möglichkeiten die Arbeit mit Langzeitklient:innen besser kennenzulernen und einen Einblick in die Funktionsweisen von Sozial- und Gesundheitseinrichtungen zu bekommen.

Sexualpädagogik

Für Sexualpädagog:innen kann es sehr spannend sein, zeitnahen im Kontext Schule zu arbeiten. Wir nehmen unsere Praktikant:innen gerne in unsere Schulworkshops mit und können durch die Hospitation bei unterschiedlichen Mitarbeiter:innen pädagogische Haltungen und Methoden praxisnahe vermitteln. Nach Absprachen können einzelne Teile der Workshops selbst übernommen werden und ein Team Teaching-Setting kann hergestellt werden. Gegen Ende eines längeren Praktikums besteht zudem die Möglichkeit, bei Wunsch, eigenständig Schulworkshops zu leiten.

Soziale Arbeit

In der Sozialen Arbeit sind wir für die Unterstützung in der Klient:innen-Arbeit dankbar. Hier werden beispielsweise im sog. „Beschäftigungsprojekt“ kleinere Arbeiten verrichtet, welche durch unsere Praktikant:innen angeleitet und unterstützt werden. Dabei geht es um Verpackungsarbeiten für unsere „Safe-Sets“ (ein Projekt, welches sterile Konsumutensilien für den intervenösen Substanzkonsum bereitstellt), aber auch um die Beziehungsarbeit mit unseren Klient:innen. Ein weiterer Aufgabenbereich liegt in der Vor Ort-Prävention. Unsere wöchentliche Aufgabe in der Bereitstellung/ Befüllung unserer Spritzenautomaten (mit den „Safer Sets“) kann nach einer Einschulungsphase übernommen werden und bei anstehenden Veranstaltungen freuen wir uns über die aktive Mitgestaltung und Einbringung.

Bei einem Fokus auf Soziale Arbeit freuen wir uns, unsere Praktikant:innen in diverse Besprechungen und Arbeitskreise mitzunehmen. So versuchen wir erste Kontakte zu unterschiedlichen Sozialeinrichtungen in Tirol zu knüpfen und eine Diskussion über sozial-politische Verhältnisse anzuregen.

Sexualberatung

Bei Interesse und entsprechender Vorlaufzeit ist es zudem möglich in unsere Sexual- und Testberatung einzusteigen. Hierbei ist zunächst eine Einarbeitung durch unsere Berater:innen zu HIV und STIs notwendig. Nach einer Hospitationsphase können fallweise am Ende des Praktikums schon einzelne selbstständige Testberatungen durchgeführt werden.